

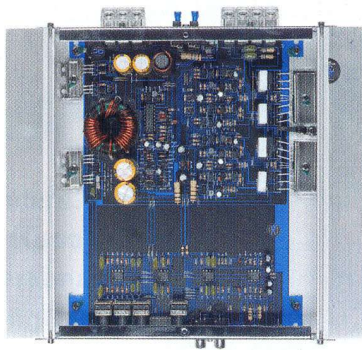
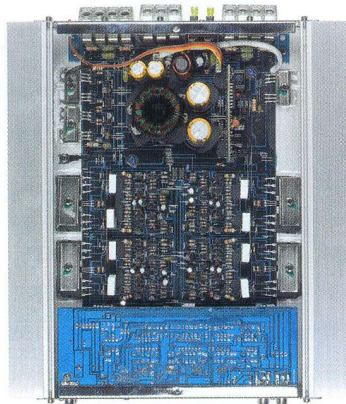
Crunch GTR 250.2 Crunch GTR 250.4

Die beiden Vertreter aus dem Hause Crunch kommen in einer sehr ansehnlichen Behausung daher. Ist zwar auch nur ein Stranggussgehäuse, aber das schlichte Design mit dem Logo in der Mitte gefällt irgendwie, sieht es doch so richtig schön nach Endstufe aus. Und schön klein sind die beiden auch noch, die Vierkanalendstufe GTR 250.4 ist lediglich acht Zentimeter länger.

Auch im Inneren herrscht Friede, Freude und auch der sprichwörtliche Eierkuchen. Wir sind ja schon neugierig, werfen einen Blick unter die Kühlleisten und finden hochwertige Toshiba-Transistoren; schnelle Gleichrichterdioden und ordentliche Platinen garantieren saubere Verarbeitung des Stroms. Offensichtlich im Gegenkopplungsweig sitzt ein Optokoppler, der die galvanische Trennung besorgt, um nicht irgendwelche Sauereien mitzuverstärken.

Labor

Die Leistungsausbeute ist zwar mit 56 Watt an vier Ohm nicht die größte - wie sich das auswirkt, werden wir in der Praxis aber noch ermitteln. Außerdem wird wohl keiner auf die Idee kommen, die Kleinen an einen dicken Subwoofer zu hängen. Cinchansgänge sind ja vorhanden, um den Tieftonbereich einem kräftigen Partner zu überlassen. Hauptaufgabe bleibt das Komposystem, und da gibt es genügend Kompos, die damit mehr als klarkommen werden. Für die saubere Entwicklung sprechen die restlichen Laborwerte. Klirr glänzt durch Abwesenheit, die Rauschabstände sind bei beiden Endstufen extrem hoch. Und das in dieser Preisklasse!



Bauteile vom Feinsten und sauberes Platinenlayout sowohl bei der Zwei- als auch bei der Vierkanalendstufe. Für die Preisklasse enorm hochwertige Bauteileauswahl



Filterseitig beschränkt man sich auf das Nötigste. Hoch- und Tiefpassfilter, ein Bassboost, fertig. Andererseits reicht das auch völlig aus.

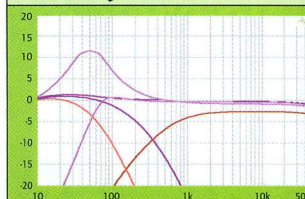
Klang

Wieder muss die Vierkanalerin zuerst erhalten. Vorher wird natürlich noch eine Tasse Kaffee geholt und die "Feeling Good" im Laufwerk gelassen. Wir haben die Tasse gerade am Mund, warten mit dem ersten Schluck aber noch, da wir das hervorragende Fundament bemerken, das den ganzen Frequenzbereich beherrscht. Hinzu kommt noch ein Schuss Wärme, welcher der Aufnahme noch ein wenig Extra-Atmosphäre gibt. Er entschärft auch das Zischeln in Katie Meluas Stimme in "Love Cats", zu finden auf ihrer Live-DVD. Schnell die 250.2 dran, mal sehen, ob die das auch kann. Der Unterschied erweist sich gar nicht einmal als so groß. Warum auch, war die Vorstellung doch vorher schon hervorragend. Stimmen sind vielleicht etwas zentraler und kompakter, die Tonalität und Dynamik ist aber der 250.4 sehr ähnlich.

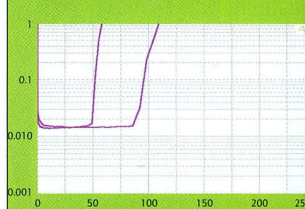
Fazit

Bei den aufgerufenen Preisen fragt man sich tatsächlich, wo da großartig gespart wurde. Beide Kandidaten sind sauber verarbeitet, machen sehr gut Musik und sind für die kleine, feine und günstige Anlage hervorragend geeignet. Eigentlich schon frech für den Preis!

Messergebnisse



Für ihren Anwendungszweck absolut sinnvoller Filter. Der Bassboost greift bei ca. 50 Hz



Sehr linearer Klirrverlauf auf niedrigem Niveau

Bewertung

Preis			um 90 €
Klang	40 %	1,3	■■■■■
Labor	35 %	1,5	■■■■■
Praxis	25 %	1,2	■■■■■

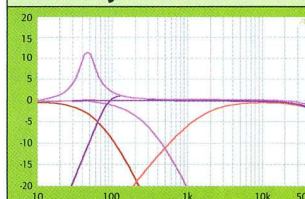
CAR & HIFI Ausgabe 3/2007

Crunch GTR 250.2

Einstiegsklasse
Preis/Leistung: hervorragend

1,3

Messergebnisse



Etwas schmalbandigerer Bassboost als bei der Zweikanal-, sonst identische Filter



Immerhin knapp 90 Watt können wir der Vierkanal entlocken

Bewertung

Preis			um 130 €
Klang	40 %	1,3	■■■■■
Labor	35 %	1,7	■■■■■
Praxis	25 %	1,2	■■■■■

CAR & HIFI Ausgabe 3/2007

Crunch GTR 250.4

Einstiegsklasse
Preis/Leistung: hervorragend

1,4